

# Zwei Kandidaten für das Jubiläum

## Rainer Mahnke tritt vorzeitig als Präsident des SV Drebber von 1900 zurück

VON EDGAR HAAB

**Drebber** – Rainer Mahnke hört als Präsident des Schützenvereins Drebber von 1900 auf. Dies stand bereits seit der Jahreshauptversammlung im Januar fest. Ein Jahr wollte er noch machen, doch nun zieht er sich bereits Anfang August zurück. Sein vorgezogener Rücktritt hat etwas mit dem 125-jährigen Jubiläum des Vereins im kommenden Jahr zu tun. Zwei Kandidaten haben sich bereit erklärt, die Planung in die Hand nehmen zu wollen. Sie stellen sich bei der anstehenden, außerordentlichen Hauptversammlung (Tagesordnung siehe Infobox) des Vereins am Freitag, 9. August, um 19.30 Uhr in der Schützenhalle (Zum Bauerbruch 12) zur Wahl.

Seit mehr als 35 Jahren ist Rainer Mahnke in verschiedenen Vereinen im Vorstand aktiv. Neben rund 30 Jahren Vorstandsarbeit im Schützenverein Drebber von 1900 wirkte er auch zwölf Jahre ehrenamtlich beim Tennisverein TSV Drebber mit. Doch jetzt soll Schluss sein. „Ich gehe in Pension und möchte unabhängig von Terminen sein, um reisen zu können“, erklärt Rainer Mahnke seine Entscheidung.

Nun steht allerdings im kommenden Jahr das 125-jährige Jubiläum des Schützenvereins an. „In den letzten Wochen und Monaten haben wir im Verein intern viel diskutiert, wie wir die Planungen am besten angehen können“, sagt Vereinsmitglied Jürgen Lübbers. Jüngere Mitglieder wurden gefragt, aber keiner habe sich bereiterklärt, den Posten des Präsidenten übernehmen zu



**Rainer Mahnke (Mitte) tritt vorzeitig als Präsident** des Schützenvereins Drebber von 1900 zurück. Als Nachfolger stellt sich Jürgen Lübbers (rechts) zur Wahl. Unterstützen will ihn Johann Knake als Stellvertreter.

FOTO: HAAB

wollen. „Ich habe Verständnis dafür, denn die Planung eines Jubiläums ist eine große Verantwortung“, so Jürgen Lübbers. Ohne einen Präsidenten wollte er den Verein aber nicht im Jubiläumsjahr sehen. Deshalb entschied er sich kurzerhand, sich selbst als Präsidentschaftskandidat anzubieten.

Eine Voraussetzung war allerdings, dass er sich die Unterstützung eines erfahrenen „Schützenbruders“ wünsche. Beim Scheibenschießen habe Jürgen Lübbers deshalb Johann Knake gefragt. Dieser

sagte spontan zu, für den Posten des Stellvertreters kandidieren zu wollen. Beide arbeiten bereits im Vorstand des Barnstorfer Vereins Interessengemeinschaft Gesundes Leben (IGEL) zusammen. Für die bevorstehenden Aufgaben im Verein wollen sie ihre Erfahrung einbringen. „Wir trauen es uns zu“, macht Johann Knake deutlich.

Die beiden Kandidaten wollen den Druck vom amtierenden Präsidenten nehmen und die Unsicherheiten und Unruhe lösen, die im Verein herrsche. „Denn das ist Gift

für das Vereinsleben“, sagt Johann Knake. Rainer Mahnke ergänzt: „Es gibt nichts Schlimmeres, als ein Verein, der führungslos ist.“

Damit die Kandidaten die Vorbereitungen der Jubiläumsfeier möglichst schnell in eigene Hand nehmen könnten – vorausgesetzt sie werden gewählt –, möchte Rainer Mahnke vorzeitig zurücktreten. Die Verantwortung liege nämlich beim Präsidenten. „Da wäre es am besten, wenn die Leitung so früh wie möglich feststeht“, sagt er. Jürgen Lübbers und Johann

### Tagesordnung

1. Begrüßung mit Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Rücktritt des Präsidenten
4. Neuwahl eines Präsidenten/in
5. Zwei Anträge auf Ehrenmitgliedschaft
6. Verschiedenes

Knake betonen, dass sie sich für eine Wahlperiode (drei Jahre) zur Verfügung stellen würden.

Die Idealvorstellung aller drei wäre nämlich ein Vorstand aus jüngeren Mitgliedern des Schützenvereins. Diese könnten besser neue Impulse setzen. „Das Ziel ist eine langfristige Lösung, damit der Verein weiterhin eine Perspektive hat“, sagt Jürgen Lübbers.

Er wolle, dass das Alleinstellungsmerkmal des Schützenvereins Drebber von 1900 mehr gefördert werde. „Unsere Leistungen im Sportschießen sind in der Region einzigartig. Sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich“, sagt er. Aber auch für das Traditionsschießen wünsche sich Lübbers weitere Unterstützer, die dieses stärken.

Zur Jahreshauptversammlung im kommenden Jahr endet die Amtszeit weiterer Mitglieder des Vorstandes des Vereins. Diese will das potenzielle Vorstandsduo überzeugen, weiterzumachen. Jürgen Lübbers: „Wir hoffen, dass möglichst viele ihre Posten weiterhin besetzen werden. Das wäre schwierig, wenn die Präsidentschaftsfrage bis dahin nicht geklärt wäre.“